

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 14. April 1982, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch sind entlang des Alpenhauptkammes bis 20 cm Neuschnee gefallen. Laut Wetterwarte kommt es in Nordtirol im Laufe des Tages zu einer Wetterbesserung, in Süd- und Osttirol ist mit weiteren Niederschlägen zu rechnen. Bei mäßigen Ostwinden bleibt es kühl.

Durch die niederen Temperaturen ist die Altschneedecke oberflächlich gefroren, Selbstauslösungen der darauf abgelagerten Triebsschneehängensammungen sind an Steilhängen vereinzelt möglich, sodaß für wenige exponierte Verkehrswege eine örtlich geringe Gefahr besteht.

Neuschneefälle verbunden mit Windverfrachtungen können in verharschten Steilhängen des Alpenhauptkammes eine örtliche Schneebrettgefahr für den Schifahrer bedeuten. In den Tourengebieten beschränkt sich die Gefahr jedoch weitgehend auf die nordgerichteten Steilhänge in denen noch vereinzelt Schneebretter störanfällig geblieben sind.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.